

**Schweizer Kulturpass
 Passeport culturel suisse
 Passaporto culturale svizzero
 Passaport cultural svizzer
 Swiss Cultural Passport**



JULI - AUGUST 2010

Bildende Kunst		Seite
PressArt. Die Sammlung Annette und Peter Noebel	3.7.-24.10.2010 Museum der Moderne MdM, Salzburg	3
Christoph Draeger	Bis 16.7.2010 Galerie para_SITE, Graz	3
Jules Spinatsch	23.7.-31.10.2010 Karlsplatz (Resselpark), Wien	4
Frédéric Moser & Phillippe Schwinger	Bis 15.8.2010 Generali Foundation, Wien	4
Ruth Gerber	Bis 30.8.2010 Im Leo, Wien	5
aloïse.! Corbaz	Bis 26.9.2010 museum gugging, Maria-Gugging	5
Street and Studio. Von Basquiat bis Séripop	Bis 10.10.2010 KUNSTHALLE Wien	6
Musik		Seite
Nik Bärtsch's Ronin	3.7.2010 Waidhofen/Thaya	7
Arcana Festival für Neue Musik	28.7.-8.8.2010 St. Gallen/Gesäuse, Steiermark	7

Franz Schmidt Kammerorchester	29.7.2010 Trinkhalle, Bad Ischl	8
XONG 2010	Diverse Orte im Dreiländereck	8
Concilium Musicum Wien	Diverse Orte in Österreich	9
Olivier Eisenmann, Verena Steffen	19./21./22.8.2010 Graz/Fürstenfeld/Salzburg	10
Heinz Holliger	29.8.-13.9.2010 Tiroler Bildungsinstitut Grillhof, Igls-Vill	10

Literatur

Seite

Urs Allemann	Ganzer Juli 2010 Unabhängiges Literaturhaus NÖ, Krems/Stein	11
--------------	--	----

Theater / Tanz

Seite

Chris Leuenberger	31.7. / 2.8.2010 ImPulsTanz, Wien	11
-------------------	---	----

BILDENDE KUNST

PressArt. Die Sammlung Annette und Peter Nobel



Die Kunstsammlung des in Zürich lebenden Paares Annette und Peter Nobel wurde in über zwanzig Jahren mit Fokus auf die gedruckten Massenmedien zusammengetragen und umfasst mittlerweile über 700 Werke. PressArt, die Wechselwirkung zwischen geschriebenem Wort und bildender Kunst, ist seit Anfang des 20. Jahrhunderts nicht mehr aus den künstlerischen Diskursen wegzudenken. Nicht nur Künstler wie Andy Warhol haben sich konkret auf Massenmedien wie Zeitungen bezogen und diese auch als Material für ihre Kunst verwendet. Das MdM Mönchsberg zeigt unter Mitwirkung des Gastkurators Christoph Doswald neben Arbeiten Warhols rund 360 Werke aus der Sammlung Annette und Peter Nobel u.a. von Joseph Beuys, Alighiero Boetti, Christo, Le Corbusier, Sylvie Fleury, Alberto Giacometti, Candida Höfer, Joan Miró, Gerhard Richter, Ed Ruscha, Wolfgang Tillmans oder Jean Tinguely.

Eröffnung: 3. Juli 2010, 11 Uhr
Ausstellung: 4. Juli -24. Oktober 2010

MdM SALZBURG
Museum der Moderne
Mönchsberg 32
5020 Salzburg

www.museumdermoderne.at

DEBRIS Eine Ausstellung von Christoph Draeger (CH)



Die Katastrophe begegnet uns täglich in den Medien, man kann ihr nicht entfliehen. Dabei wird durch den nicht abbrechenden Informationsfluss das Bedürfnis nach „authentischem“ Nacherleben vordergründig gestillt, um gleichzeitig wieder erweckt zu werden. Die Ausstellung „Debris“ (Englisch für Bruchstücke oder Trümmer) des Schweizer Künstlers Christoph Draeger hinterfragt, ob diese oft stark anonymisierten Berichte noch aktiv wahrgenommen werden oder auf Grund der Vielzahl der Meldungen bereits spurlos an uns vorbeiziehen.

Bis 16. Juli 2010

Galerie para_SITE
Kaiserfeldgasse 22
8010 Graz

www.para-site.eu

JULES SPINATSCH

Wien MMIX / Opernball Panorama

Ein spekulatives Gesellschaftsportrait aus 17 352

Einzelaufnahmen

schweizer kulturstiftung

prohelvetia



Der Schweizer Künstler Jules Spinatsch, bekannt geworden durch grossformatige Überwachungspanoramen, installierte beim Wiener Opernball 2009 zwei programmierbare Netzwerkkameras. Vom Einlass um 20:32 bis zum Ende des Balles um 5:10 Uhr drehten sich die Kameras zweimal um ihre Achse und speicherten dabei 17352 Einzelaufnahmen. Spinatsch fügte diese zu einem detailgesättigten Bild zusammen, das durch die ungewöhnliche Verdichtung von Zeit, Raum und Information besticht.

23. Juli-31. Oktober 2010, im Resselpark am Wiener Karlsplatz

Resselpark

Wiedner Hauptstrasse 1

1040 Wien

www.jules-spinatsch.ch

HINTER DER VIERTEN WAND FIKTIVE LEBEN – GELEBTE FIKTION

Mit Werken von **Frédéric Moser (CH)** &

Philippe Schwinger (CH)

schweizer kulturstiftung

prohelvetia



Denis Diderots Konzept der „Vierten Wand“ bildet die Ausgangslage, um sich mit der Frage und der Schwierigkeit auseinanderzusetzen, wie im medialen Raum von heute ein Ort kritischer Reflexionen identifiziert werden kann. Die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler nehmen dazu mikropolitische Gemeinschaften unter die Lupe, verwandeln soziale Felder in theatrale Schauplätze und sezieren deren Strukturen mit der Rhetorik des Theaters und des Films. Dokumentarisches, (Auto)Biografisches und Fiktives bilden das Material für diese kritische Befragung der aktuellen Verfasstheit unserer Lebenswelt.

Bis 15. August 2010

Generali Foundation

Wiedner Hauptstrasse 15

1040 Wien

www.foundation.generali.at

RUTH GERBER (CH)



Die Ausstellung der in Bern geborenen Künstlerin zeigt Arbeiten, die sich mit den Themen des Raumes und des Körpers auseinandersetzen. Ruth Gerber setzt unterschiedliche Techniken und Materialien ein. Die Palette reicht von Zeichnungen, Fotografien, Skulpturen, Malereien bis hin zu Materialcollagen. Die Ausstellung zeigt Arbeiten in Grossformat auf Leinwand. Durch die Verwendung untypischer Materialien sind manche Bilder reliefartig.

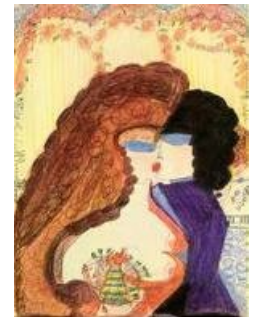
Bis 30. August 2010

Im Leo
Servittengasse 14
1090 Wien

ALOÏSE.! CORBAZ

schweizer kulturstiftung

prohelvetia



Aloïse Corbaz ist die bekannteste Exponentin der Art Brut. Ihr Hauptmotiv war sie selbst. Ihre Darstellungen der eigenen Liebesgeschichten sind romantisch verklärt und von der Vorstellung der Erfüllung höchster Wünsche in der Liebe beseelt. Die Phantasie erlaubte es ihr, bildnerisch in Sphären vorzudringen, die ihr in der Realität nicht zugänglich waren. Es entstanden Bilder einer Frau, die glücklich ihre Lebensziele erreicht und nicht in psychiatrischen Institutionen ihre Zeit verbrachte. Die Kunst visualisierte ihre Wünsche, in denen sie ihre Erfüllung fand. Nach über zehn Jahren bietet das museum gugging dem europäischen Publikum die Möglichkeit, diese Werke in einer umfassenden Einzelausstellung zu sehen.

Bis 26. September 2010

museum gugging
Am Campus 2
3400 Maria Gugging

www.gugging.at

STREET AND STUDIO. VON BASQUIAT BIS SÉRIPOP



*Mit der grossen Sommerausstellung **Street and Studio. Von Basquiat bis SériPOP** holt die Kunsthalle Wien den rauen Stil der Strasse in die Ausstellungshalle und konzentriert sich auf den dynamischen künstlerischen Schaffensbereich einer durch Urbanität und Mobilität charakterisierten zeitgenössischen Künstlergeneration, deren Inspirationsquelle und Ausdrucksmedium die Grossstadt ist. Historisches Gravitationszentrum und Ausgangspunkt der Ausstellung ist der US-amerikanische Maler Jean-Michel Basquiat (1960-1988), der heuer fünfzig Jahre alt geworden wäre und dessen Werke – unbewusst oder explizit – als wegweisende Referenzpunkte für die changierenden Formen der Malerei, Zeichnung und Videokunst mit Bezügen zur urbanen und suburbanen Kultur neu interpretiert werden.*

Kuratorin: Cathérine Hug (CH), Kurator: Thomas Miessgang

Bis 10. Oktober 2010

KUNSTHALLE Wien
Museumsplatz 1
1070 Wien

www.kunsthallewien.at

MUSIK

NIK BÄRTSCH'S RONIN (CH)

Im Rahmen des Internationalen Musikfestes Waidhofen/Thaya

schweizer kulturstiftung

prohelvetia



Bereits zum 31. Mal geht das internationale Musikfest Waidhofen/Thaya, auch kurz „Folkfest“ genannt, im wunderschönen Thayapark über die Bühne. Mit dabei ist auch das im Jahre 2001 gegründete Zen-Funk Quintett RONIN. Der Zürcher Komponist Nik Bärtsch spielt zusammen mit vier anderen Bandmitgliedern eine Musik, die einer durchgehenden Ästhetik folgt, nämlich mit minimalen Mitteln maximale Wirkung zu erzielen. Im Zentrum der Musik herrscht Ruhe, Zen-artige Ausgeglichenheit ohne Zielbestimmung und eine Balance energetisch aufeinander wirkenden Kräfte. RONIN ist ein einzigartiges Ensembleprojekt von Musikern, die seit vielen Jahren miteinander arbeiten und eine fast telepathische Übereinstimmung erzielt haben.

3. Juli 2010, 22 Uhr

Musikfest
Thayapark
Badgasse
3830 Waidhofen an der Thaya

www.folkclub.at

ARCANA FESTIVAL FÜR NEUE MUSIK 2010

St. Gallen/Gesäuse, Steiermark

schweizer kulturstiftung

prohelvetia



Ein neues Festival entsteht. In einer der magischsten Regionen Europas findet ab 2010 jährlich ein 12-tägiger Energiestrom zwischen Komponistinnen und Komponisten, Interpretinnen und Interpreten, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und Publikum statt. Die Schweiz ist durch die Komponisten Beat Furrer, Michael Jarrell, Jürg Wyttenbach, Ernst Holliger, Hanspeter Kyburz und Ernesto Molinari vertreten.

28. Juli-8. August 2010

Gesäuse, Nationalpark
Liezen
8933 St. Gallen/Steiermark

www.arcanafestival.at

FRANZ SCHMIDT KAMMERORCHESTER mit Christoph Keller (CH), Harfe



In der eindrucksvollen Trinkhalle von Bad Ischl spielt das Franz Schmidt Kammerorchester. Zu hören ist unter anderem ein grosser und faszinierender Bösendorferflügel. Als Solisten sind im Rahmen der Kammermusikdonnerstage aussergewöhnliche Talente der Universität für Musik mit von der Partie, unter ihnen der Schweizer Christoph Keller als Gastsolist.

29. Juli 2010, 19.30 Uhr

Tourismusverband Bad Ischl
Auböckplatz 5 – Trinkhalle
4820 Bad Ischl

www.kammerorchester.at

XONG 2010

schweizer kulturstiftung
prohelvetia



Ende Juli 2010 wird das letzte Xong Festival im Dreiländereck Italien, Österreich und der Schweiz stattfinden. SchwanenXong ist die zwölfte Ausgabe des Kultur- und Musikfestivals mit dem Team FreiGeist. Das XONG schafft immer wieder einen Bewegungsraum über die Grenzen hinweg, einen kulturellen Höhepunkt, an dem Einwohner und Gäste des Dreiländerecks sich begegnen. Als Nachbarn erfahren sie dabei die Landschaft „von nebenan“ und lernen diese wertzuschätzen. Mit Programmpunkten wie Konzerten, Musikwerkstätten, Kulturwanderungen, Theater- und Kinderwerkstätten, Wirtshausmusik und Hoffesten hat sich das Programm im Laufe der Jahre erweitert. Schweizer Teilnehmer sind u.a die Musiker Ils Fränlis da Tschlin, Trio Doppelbock, Erich Fischer, Asita Hamadi sowie der Autor und Herausgeber der Zeitschrift „Hochparterre“ Köbi Gantenstei“.

25.-31. Juli 2010

Diverse Orte im Dreiländereck

www.xong.net

CONCILIUM MUSICUM WIEN

Auf Originalinstrumenten



Das Concilium musicum Wien wurde 1982 von Paul und Christoph Angerer (CH) gegründet, zunächst um Werke des 18. Jahrhunderts zu spielen. Im Laufe der Entwicklung erweiterte sich das Repertoire des Ensemble kontinuierlich. Heute ist es für sein umfangreiches musikalisches Spektrum von der Musik der Barockzeit bis hin zur Tanzmusik des 19. Jahrhunderts bekannt.

- 23. Juli 2010, 20 Uhr**
Matrei, Pfarrkirche „Quartette von Haydn und Mozart“
- 25. Juli 2010, 11 und 15 Uhr**
Wien, Liechtensteinmuseum „Quartette von Haydn und Mozart“
- 1. August 2010, 17 Uhr**
Hainburg, Schlossberg „Joseph Haydn und die Wiener Klassik“
- 5. August 2010, 13.30 Uhr**
Zell am See, Freilichtbühne „Wiener Klassik und die Tanzmusik aus Wien“
- 9. August 2010, 20 Uhr**
Graz, Schloss Eggenberg „Musikalische Raritäten mit Geissbock, Viola d'amore und Maultrommel“
- 14. August 2010, 19.30 Uhr**
Drosendorf, Schloss „Österreichische Klassik“
- 25. August 2010, 20.15 Uhr**
Saalfelden, Schloss Ritzen „Wiener Klassik mit Flöte“
- 28./29. August 2010, 16 Uhr**
Unternalb bei Retz/NÖ, Schüttkasten „300 Jahre Schüttkasten, Werke von Bach, Scarlatti, Händel, Fux u.a.“

Christoph Angerer & Concilium musicum Wien
Hainburger Strasse 26/26
1030 Wien

www.concilium.at

OLIVIER EISENMANN, Orgel (CH)
VERENA STEFFEN, Flöte (CH)

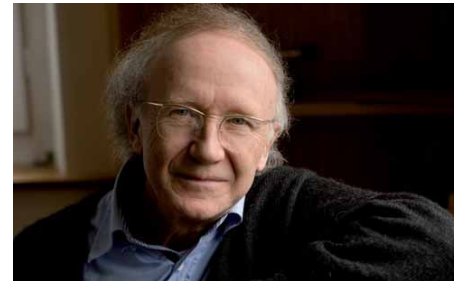
Mit Olivier Eisenmann und Verena Steffen konnten zwei weltbekannte Musiker gewonnen werden. Die beiden Künstler, die auch privat ein Paar sind, gehen im August gemeinsam auf Europa-Tournee und geben in Österreich gleich drei Konzerte für Orgel und Flöte.

19. August 2010, 19.45 Uhr Duo-Konzert
Graz, St. Peter-Kirche

21. August 2010, abends Orgelkonzert
Fürstenfeld, katholische Stadtpfarrkirche

22. August 2010, 20.30 Uhr Orgelkonzert
Salzburg, Franziskanerkirche

HEINZ HOLLIGER (CH)
Composer in Residence
im Rahmen der INTERNATIONALEN
ENSEMBLE MODERN AKADEMIE (IEMA)



schweizer kulturstiftung

prohelvetia

2010 wird die IEMA nun bereits zum 7. Mal im Rahmen des Festivals zeitgenössischer Musik – KLANGSPUREN Schwaz Tirol stattfinden. Die Ausschreibung richtet sich in erster Linie an junge, am Ende ihrer Ausbildung stehende, Musikerinnen und Musiker, die sich den besonderen Herausforderungen, die die Musik des 20./21. Jahrhunderts an sie stellen wird, bewusst sind. Gemeinsam mit Dozentinnen und Dozenten des Ensemble Modern, dem Dirigenten Franck Ollu und Heinz Holliger, dem diesjährigen composer in residence, werden Stücke erarbeitet und in zwei Konzerten im Rahmen des Festivals zur Aufführung gebracht.

29. August-13. September 2010

Tiroler Bildungsinstitut Grillhof
Grillhofweg 100
6080 Igls-Vill

www.grillhof.at

LITERATUR

URS ALLEMANN

Ateliergast im Juli 2010

schweizer kulturstiftung

prohelvetia



Der in der Nähe von Zürich geborene Schweizer Urs Allemann, hat wie kaum ein anderer Lyriker verstanden, dass das Gedicht Mundwerk ist. Allemann arbeitet mit Wörtern - und diese haben Bedeutung. Gerade dort, wo er diesen herkömmlichen Konnotation unter den Füßen wegzieht, zitiert er diese neu, indem er sie im Sprachspiel verwendet.

Ateliergast im Juli 2010

Unabhängiges Literaturhaus NÖ
Steiner Landstrasse 3
3504 Krems/Stein

www.ulnoe.at

THEATER / TANZ

CHRIS LEUENBERGER

„III“

im Rahmen des ImPulsTanz 2010

schweizer kulturstiftung

prohelvetia



In „III“ gehen die Choreografen Jenny Beyer, Chris Leuenberger und Anja Müller dem Wunsch nach, kollektiv an einem Solo zu arbeiten. Ihr besonderes Interesse gilt dabei der Idee, dass in jeweils einem Körper drei choreografische Handschriften aufeinander treffen. Für-, mit- und nebeneinander entwickeln sie Auftritte, in denen Autorschaft und Einzigartigkeit in Frage gestellt wird.

31. Juli 2010, 21 Uhr

2. August 2010, 21 Uhr

Schauspielhaus
Porzellangasse 19
1090 Wien

www.impulstanz.com